

2020



Viel (Landjugend-)Bewegung trotz Stillstand

Leider hat Corona auch die 2. Jahreshälfte und somit unser Verbandsleben stark beeinflusst. Viele unserer Ortsgruppen und Bezirke haben sich davon aber nicht unterkriegen lassen!

mehr ab Seite 14

KLJB

im Bistum Münster e.V.



Diesmal im anstoss:

| | |
|--|----|
| Editorial | 3 |
| Impressum | 3 |
| Dissels Sicht der Dinge | 4 |
| Diözesanvorstand | |
| Diözesanversammlung 2020..... | 5 |
| Der neue Diözesanvorstand stellt sich vor.... | 6 |
| Agrardialog | 9 |
| KLJB-Collecting (Das Ortsgruppenbattle) | 11 |
| Aus den Orten & Bezirken | 14 |
| Grüße und Ausblick | 23 |
| Weihnachtsgruß von KLJB-Präses | |
| Bernd Hante..... | 23 |
| Ausblick (D-Stelle)..... | 23 |

Editorial

Liebe anstoss-Leser*innen,

wir blicken zurück auf ein Jahr, welches wir uns bestimmt alle anders vorgestellt haben. Das alltägliche Leben und somit auch das Landjugendleben stand in diesem Jahr des Öfteren still und hat sich komplett verändert. Unter anderem musste unser großer Diözesantag zu unserem 70-jährigen Verbandsjubiläum ausfallen.

Dennoch soll diese Ausgabe zeigen, dass trotzdem und vor allem in den Sommermonaten einiges möglich war!

Auch die Arbeit in der D-Stelle ging weiter. So haben die Mitarbeiter*innen viele digitale Workshops angeboten.

Auch im Arbeitskreis anstoss stand die Arbeit nicht durchgängig still. Wir haben zusammen drei Ausgaben in diesem Jahr gestaltet. Die erste Ausgabe (Rückblick 2019) konnte aufgrund von Corona und der damit zusammenhängenden Schließung der Druckerei nur online erscheinen, ist aber auf unserer Homepage www.kljb-muenster.de/nuetzliches/anstoss-archiv/ zu finden. Im September habt ihr somit die erste gedruckte Version für dieses Jahr erhalten.

Neben einer neuen Mitarbeiterin (Malin Thomsen) in der D-Stelle, die die anderen Referent*innen seit Mitte August unterstützt, haben wir zudem auf der Diözesanversammlung im September zwei neue Diözesanvorsitzende gewählt. Um euch zu zeigen, wer nun alles ein Teil des Diözesanvorstandes Münster ist, stellen wir euch die Diözesanvorsitzenden in diesem anstoss vor! (mehr dazu ab S. 5)

Des Weiteren findet ihr in diesem anstoss abschließende Artikel zum Agrardialog und zum KLJB-Collecting. Außerdem haben uns viele Ortsgruppen/Bezirke einen Bericht über ihre vergangenen (Corona-) Aktionen geschickt, die nun hier zu finden sind. Vielen Dank dafür an euch!

Und nun wünschen wir euch ganz viel Spaß beim Lesen - euer AK anstoss!

Impressum

Der anstoss ist die Verbandszeitschrift des Katholische Landjugendbewegung (KLJB) im Bistum Münster e.V. und kann von Mitgliedern kostenlos angefordert werden. Herausgeber ist der Diözesanvorstand des KLJB im Bistum Münster e.V.

Redaktion: Lars Kramer (v.i.S.d.P.) | Redaktionsleitung: Malin Thomsen | Redaktionsteam: Tobias Disselkamp, Felix Linnemann, Britta Ramschulte, Carolin Bredenhöller, Philipp Rottbeck | Satz & Layout: Malin Thomsen

Redaktionsanschrift: Postfach, 48135 Münster | Schorlemerstr. 11, 48143 Münster | Fon: 0251 / 53913-11 | Fax: 0251 / 53913-28 | anstoss@kljb-muenster.de | www.kljb-muenster.de

Erscheinungsweise: 4x jährlich | Auflage: 2000 | Druck: Tectum gGmbH - Caritas Werkstätten Langenhorst | Bilder: KLJB & Pixabay.com (sofern nicht anders gekennzeichnet) | Der nächste reguläre anstoss erscheint im Februar 2021 | Redaktionsschluss: 05.01.2021

Dissels Sicht der Dinge!

Na, wie war euer Sommer? Ich hoffe, ihr habt die Zeit genutzt und mal wieder ein paar andere Gesichter gesehen. War im Frühling ja aus gegebenem Anlass nicht ganz so einfach. Und zum Zeitpunkt, wo ich euch diese Zeilen hier gerade schreibe, kommt der Spielverderber wieder um die Ecke und lässt unsere gerade wieder liebgewonnene Freiheit wie eine Seifenblase zerplatzen. Wer weiß, wie es uns diesmal erwischt.

Aber, um noch mal drauf zurück zu kommen: Ihr habt euch eure Laune nicht nehmen lassen und so hörte ich von den verschiedensten Aktionen, die sich mit ausreichend Abstand und unter Einhaltung der Hygienevorschriften durchführen ließen. Und so bin ich guter Zuversicht, dass dies auch so bleiben wird und ihr in euren Ortsgruppen, Bezirken und AK's einen, ich will es mal so sagen: einen angemessenen Weg findet, wie ihr euch vom Spielverderber nicht unterkriegen lasst.

Natürlich möchte ich hier auch nichts schön reden. Wer tagtäglich mit den ganzen Herausforderungen rund um und in der Landwirtschaft zu tun hat, weiß, dass es gerade nicht einfach ist und wir uns in turbulenten Zeiten befinden.

Aber vielleicht ist das ja jetzt gerade an der Zeit, wo es eigentlich angebracht wäre Abstand zu halten, den Sturm zu durchbrechen und sich (bildlich gesehen) unter die Leute zu mischen. Wenn ich eins gelernt habe, dann, dass man mit so tollen Apps wie Zoom, Duo, GoToMeeting und wie sie alle heißen prima in Kontakt bleiben und sich austauschen kann. So bleibt wenigstens der Kontakt bestehen und man vergisst nicht unbedingt alle Gesichter. Also lasst uns diese Situation so gut wie möglich überstehen und uns auf die Zeit freuen, wo wieder wilde Feiern, Partys oder andere Anlässe mit Gästen möglich sind.

Aber genug für den Moment. Ich muss jetzt auch wieder los. Ihr wisst ja: Irgendetwas ist doch immer. Und zum Glück kann ich mich noch auf Hof, Acker und im Wald beschäftigen und muss nicht gegen meine vier Wände starren, falls mal wieder der Super-Gau eintritt.

In diesem Sinne...

Im Leben gibt es immer wieder Zeiten, wo wir bei Null starten. Aber wenn wir das positiv sehen, dann haben wir auch immer wieder ein neues Ziel vor Augen.

(Seibold, Klaus)

Euer Dissel



Diözesanversammlung 2020 in Coesfeld

Am 27.09.2020 tagte die Diözesanversammlung der Katholischen Landjugendbewegung (KLJB) im Bistum Münster e.V. in der Aula des St. Pius-Gymnasiums in Coesfeld. Neu aufgestellt wurde dabei der Diözesanvorstand, welcher durch die Neuwahlen von Bernd Niehues und Verena Heselhaus (beide aus dem Bezirk Borken) nun wieder voll besetzt ist.

Begrüßen durfte der Diözesanvorstand Mitglieder aus allen Bezirken der KLJB im Bistum Münster e.V., die entsprechend der Corona-Verordnung tischweise zusammen saßen. Begonnen hatte die Versammlung am Sonntagmorgen mit einem Impuls von KLJB-Diözesanpräses Bernd Hante, gefolgt vom Jahres- und Kassenbericht des Diözesanvorstandes. Anschließend wurde intensiv über Anträge diskutiert und abgestimmt. Die in 2019 gegründete Arbeitsgruppe „Leitbild Landwirtschaft“ präsentierte ihr erarbeitetes Leitbild zur Zukunft der Landwirtschaft als Position der KLJB im Bistum Münster e.V. Dieses wurde erfolgreich durch die Delegierten verabschiedet. Des Weiteren wurde das vom Diözesanvorstand entwickelte Positionspapier „KLJB im Bistum Münster steht für Vielfalt, Demokratie und Nächstenliebe“ verabschiedet. Dieses soll verdeutlichen, welche Werte und welche Haltung die KLJB im Bistum Münster e.V. vertritt.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen standen die Wahlen auf der Tagesordnung. Nach 6,5 Jahren Tätigkeit als Diözesanvorsitzende, wurden Carina Schulte-Althoff (ehm. Kallenbach) (KLJB Datteln) und nach 4,5 Jahren Tätigkeit als Diözesanvorsitzender Alexander Kleuter (KLJB Lüdinghausen) aus dem Vorstand verabschiedet. Neu in den Vorstand gewählt wurden Bernd Niehues (KLJB Ramsdorf/Bezirk Borken) und Verena Heselhaus (KLJB Rhedebrügge/Bezirk Borken). Alle anderen Ämter blieben besetzt. Des Weiteren wurden Vertreter*innen für andere wichtige Gremien, wie die Haushalts- und Finanzkommission sowie für die Arbeitskreise gewählt. Hierbei wurden zwei neue Arbeitsgruppen gegründet, die sich mit den Themen „Jugendpolitik in der KLJB“ und „Strukturwandel in der KLJB“ in den kommenden Jahren befassen werden.

Nach diesem doch turbulenten Jahr blickt der Vorstand nun zuversichtlich in das Jahr 2021.

Die verabschiedeten Leitbilder sind auf unserer Homepage einzusehen.

(Malin Thomsen)

Der neue Diözesanvorstand stellt sich vor



BERND HANTE

KLJB-PRÄSES

Name: Bernd Hante

Alter: 56

Heimatort: Borken

Bei der KLJB seit: Dezember 2009

Aufgaben: KLJB-Präses, Vorstandsarbeit, Teamarbeit, Internationales: Partnerschaft CPT- Sertão Brasilien, Spiritualität: AK Abenteuer Glauben, Regionalvorstand Münsterland/Agrar, LVHS: Kurse, wie Hauptkurs, Land gewinnen, Spiritualität

Lebensmotto: Lebe heute

Was wäre deine 2. Berufswahl gewesen? Schreiner

Welche Sprachen sprichst du? Französisch, Englisch, Brasilianisch, Plattdeutsch

Was ist der leckerste Messwein? Riesling von der Mosel

THERESA MEHRING

DIÖZESANVORSITZENDE



Alter: 28

Ortsgruppe: KLJB Ascheberg

KLJB Werdegang: 5 Jahre Vorstand Ortsgruppe Ascheberg, Arbeitskreis Abenteuer Glaube, seit 2015 im DV

Lebensmotto: In der Ruhe liegt die Kraft.

Roland Kaiser oder Apache? Das liegt an der Tageszeit und am Pegel.

STEFAN BRINKMANN

DIÖZESANVORSITZENDER



Alter: 29

Ortsgruppe: KLJB Hoetmar

KLJB Werdegang: 14 Jahre Mitglied in der Ortsgruppe (12 Jahre Vorstandsarbeit), 5 Jahre Bezirk Warendorf, im DV seit Mai 2019

Lebensmotto: Am Ende wird alles gut und wenn es nicht gut ist, ist es nicht das Ende.

Fahrrad oder E-Scooter? E-Bike!

JANA UPHOFF

DIÖZESANVORSITZENDE



Alter: 28

Ortsgruppe: KLJB Oelde-Stromberg

KLJB Werdegang: Vorstand Ortsgruppe 2 Jahre, Vorstand Bezirk Beckum 8 Jahre, im DV seit 2017

Lebensmotto: Man muss das Leben tanzen.

Sahnetorte oder Pommes? Auf jeden Fall Pommes. Gerne mit Mayo und Curryketchup.

FELIX LINNEMANN

DIÖZESANVORSITZENDER

Alter: 26

Ortsgruppe: KLJB Beckum

KLJB Werdegang:

2011 Eintritt, 2012 – 2016 Vorstand KLJB Beckum, 2014 – 2017 Vorstand Bezirk Beckum, 2015 – 2018 Regionalvorstand + 2016-2018 Delegation DV, seit 2019 Diözesanvorstand, Seit 2016 AK anstoss

Lebensmotto: Wer spricht, dem kann geholfen werden!

Kaffee oder Tee? Kaffee, denn in Tee fehlt der Koffein!



BERND NIEHUES

DIÖZESANVORSITZENDER

Alter: 28 Jahre

Ortsgruppe: KLJB Ramsdorf

KLJB Werdegang: 5 Jahre Ortsvorstand (2 Jahre davon als 1. Vorsitzender), 3 Jahre Bezirksvorstand Borken (1 Jahr als 2. Vorsitzender, 2 Jahre als 1. Vorsitzender), seit Sept. 2020 im Diözesanvorstand

Lebensmotto: Pack die Sau am Pürzel.

Fendt oder John Deere? John Deere! Klare Kiste. Nothing runs like a deere.



VERENA HESELHAUS

DIÖZESANVORSITZENDE

Alter: 26

Ortsgruppe: KLJB Rhedebrügge

KLJB Werdegang: 8 Jahre Ortsgruppe Rhedebrügge (1 Jahr Schriftführerin, 7 Jahre 1. Vorsitzende), 7 Jahre Bezirk Borken (Schriftführerin), DV Vorstand seit Sept. 2020

Lebensmotto: Folge deinen Träumen – sie kennen den Weg.

Schützenfest oder Festival? Ganz klar Schützenfest, ich liebe das Feiern in Gemeinschaft mit Jung und Alt und tanze sehr gerne Disco-Fox und stehe auch gerne mal mit netten Menschen an der Theke.



REBEKKA HINCKERS

REGIONALVERTRETERIN NIEDERRHEIN



Alter: 23

Ortsgruppe: KLJB Uedem

KLJB Werdegang: 2015 Ortsvorstand Uedem, 2016 Eintritt in den Regionalvorstand Niederrhein, seit 2017 Delegierte im Diözesanvorstand

Lebensmotto: Life is like riding a bike. To keep your balance, you must keep moving.

Langschläfer oder Frühaufsteher? Eher Frühaufsteher, aber so ab 7 :-D

MARIO TIGGES

REGIONALVERTRETER MÜNSTERLAND



Alter: 26

Ortsgruppe: KLJB Beckum

KLJB Werdegang: ab 2010 9 Jahre Ortsvorstand KLJB Beckum (davon 7 Jahre als 1. Vorsitzender), 2015 - 2017 Kassierer im Bezirksvorstand Beckum, seit 2017 im RV Münsterland (seit 2019 Vorsitzender), seit 2019 Delegierter im Diözesanvorstand DV Münster

Lebensmotto: Keine Termine und leicht einen sitzen.

Winter oder Sommer? Winter wegen dem Glühwein und der Vorfreude auf den Sommer.



Agrardialog im Bistum Münster - Bischof Felix Genn in Sorge um die bäuerlichen Familienbetriebe

Seit Februar 2019 hatte Bischof Felix Genn verschiedene Verbände wie die KLB, KLJB und Vertreter des Lebensmitteleinzelhandels und aus der Politik zusammen berufen. Das Ziel war es, gemeinsam unter der Federführung der KLB und KLJB Leitbild-Vorschläge für eine nachhaltige Landwirtschaft zu erarbeiten und dabei vor allem das Miteinander unter den Landwirten und anderen gesellschaftlichen Gruppen zu bewahren.

Aus der KLJB haben wir vor allem seitens Diözesanvorstand und Regionalvorstand Münsterland unseren Input bei den Veranstaltungen beigetragen und fleißig mitdiskutiert.

Am 18. August 2020 wurden schließlich in der Abschlussveranstaltung in der Landvolkshochschule Freckenhorst Vorschläge für Leitlinien für eine nachhaltige, die Schöpfung bewahrende Landwirtschaft vorgestellt. Sie sind Ergebnis der Dialogveranstaltungen, bei denen die Themen Pflanzenschutz, Biodiversität, Tierhaltung usw. im Mittelpunkt der Diskussion standen.

Bischof Genn erinnerte an den Start im Februar 2019: „Es ging darum, wie wir in Zukunft unser tägliches Brot, unsere Nahrungsmittel herstellen wollen. Wer sie produzieren soll, wie wir dabei mit Gottes Schöpfung umgehen, wer für was Verantwortung übernimmt. Und es ging darum, was die rasanten Veränderungen in der Landwirtschaft mit den beteiligten Menschen machen, besonders mit den Bauernfamilien, die, so ist mein Eindruck, in der wachsenden Geschwindigkeit des Strukturwandels unter die Räder kommen.“ Es gehe bei der Landwirtschaft immer um beides, Bebauen und Bewahren, mahnte Felix Genn - „Der Mensch darf die Natur nutzen, das ist richtig und wichtig. Er darf sie aber nicht ausnutzen, er muss verantwortlich damit umgehen.“

Die Sicht unserer jungen Generation auf die Zukunft der Landwirtschaft brachte Mareike Henkelmann aus dem Regionalvorstand zum Ausdruck. Sie kritisierte, dass die Geschwindigkeit der gestellten Forderungen aus Politik und Gesellschaft immer weiter zunehme. „Angepasste Rahmenbedingungen seitens der Regierung und ein Gesellschaftsvertrag sind nötig, um uns langfristig Planungssicherheit zu verschaffen“, sagte sie. Zudem sei eine öffentliche Diskussion mit den Bürgern und Verbrauchern wichtig, damit sie den Mehrwert der deutschen Landwirtschaft erkennen und ihr Handeln beim Einkauf darauf ausrichten.

„Eine entwicklungsfähige Landwirtschaft ist das, wofür wir uns in unserem Handeln als Junglandwirte und Hofnachfolger jeden Tag einsetzen“, betonte Mareike. „In der Verbandsarbeit setzen wir uns für eine familiengeführte, regionale Landwirtschaft ein, denn wir sind davon überzeugt, dass diese Form der Landwirtschaft unsere Gesellschaft insgesamt widerstandsfähiger gegen ökologische, ökonomische und soziale Krisen macht.“

Zustimmung erfuhr unser erarbeitetes Leitbild von Prof. Dr. Folkard Isermeyer, Präsident des Thünen-Instituts in Braunschweig. Der Wissenschaftler bezeichnete die Leitlinien als „gut gelungen“, auch wenn es nicht DIE eine „Heile-Welt-Lösung“ gebe. Er ermutigte uns dazu, überall dort, wo es möglich sei, Landwirtschaft regional zu gestalten. Den Politikerinnen und Politikern die Hauptverantwortung zu übertragen, halte er allerdings nicht für den richtigen Ansatz. „Damit wird die Erwartung geschürt, dass Politik, überall dort, wo sie Einfluss nimmt, für eine bessere Welt sorgen kann. Wenn wir aber glauben, dass die Politik am Ende über die Einflussnahme an der Preisgestaltung die Welt rettet, können wir lange warten“, erklärte er.

Grundlage: Pressestelle Bistum Münster/ Überarbeitet: Britta Rahmschulte (KLJB)



Bilder: Pressestelle Bistum Münster

Das erarbeitete Leitbild findet ihr auf unserer KLJB-Homepage.

Collecting

Das Collecting hat seit Mitte August nun sein Ende gefunden. Über ein ganzes Jahr wurden Veranstaltungen organisiert, Zeitungsartikel geschrieben und Ideen gesponnen. Über ein ganzes Jahr wurde Ortsgruppengemeinschaft gelebt und nach außen hin präsentiert. Über 2000 Veranstaltungen wurden eingereicht, 55 Ortsgruppen haben sich aktiv beteiligt. Diese Zahlen machen uns sprachlos und natürlich auch sehr stolz. Das, was ihr in den vergangenen Monaten geleistet habt, ist sensationell und nur ein kleiner Einblick in eine wunderbare Verbandsgemeinschaft. Anfang August stellten sich, nach intensiver Ausarbeitung, die Gewinnergruppen heraus. Zu

aller Überraschung gab es zwei Ortsgruppen mit einer identischen Punktzahl. Das hatte zur

großartigen Folge, dass wir sechs Ortsgruppen beglück-

wünschen durften, statt fünf. Mitte August machten sich Mitglieder der

Mitgliederkampagne auf den Weg, um die Ortsgruppen zu besuchen und ihnen den

Preis zu überreichen. Justin Höppener von der KLJB Greven verdeutlichte: „Durch das Collecting und dem damit verbundenen Ehrgeiz in Zusammenhang mit coolen Aktionen und Ideen hat sich die Beteiligung erhöht. Außerdem war es natürlich schön und ebenfalls motivierend zu wissen, dabei etwas für den guten Zweck zu tun, wie beispielsweise bei der Handysammelaktion.“ Aber nicht nur das Motivieren der Mitglieder war den Ortsgruppen wichtig. „Das Collecting war nochmal ein Ansporn, zu überlegen, an welchen Aktionen unsere Mitglieder sonst noch Spaß hätten. Also eine gute Motivation, neue Ideen zu sammeln“, so Sarah Wilmsen von der KLJB Wadersloh.

Doch wie haben die Gruppen reagiert, als sie erfuhren, dass sie eine der Gewinnergruppen waren?

„Wir haben uns sehr darüber gefreut, dass wir eine der Gewinnergruppen sind, da wir viel Zeit und Mühe in das Collecting gesteckt haben“, so die KLJB Ahlen. Jonas Raffel von der KLJB Saerbeck erzählte davon, dass sie regelmäßig die Punktetabelle verfolgt haben. Aufgrund des Lockdowns durch die Corona Pandemie konnten sie allerdings weniger Punkte sammeln und hatten zwischenzeitlich Bedenken, dass andere Gruppen sie einholen könnten. Als sie dann aber über Instagram erfahren haben, dass sie den ersten Platz gemacht haben, war die Freude natürlich riesig. In kleiner Runde nutzten sie den Tag der Preisverleihung, um mit dem Vorstand anzustoßen. „Wir haben uns natürlich riesig gefreut, als wir gehört haben, dass sich der Aufwand gelohnt hat und wir im Vergleich zu 55 aktiv teilgenommenen Landjugenden gut abgeschnitten haben. Natürlich hätte die Aktion uns auch ohne den Gewinn super viel Spaß gemacht, aber man freut sich natürlich nochmal extra“, hebt Justin Höppener hervor.

Und gibt es schon Pläne für die Preisgelder? Die KLJB Wadersloh überlegt, ob sie das Geld in ihren Karnevalswagen investieren soll. Auch die KLJB Saerbeck sieht in ihrem Wagen eine große Investitionsmöglichkeit. Die KLJB Greven hofft auf die Umsetzung ihrer Wochenendtour im Frühjahr, welche sie jedes Jahr anbieten: „Mit dem Preisgeld können wir die Anmeldegebühr für unsere Mitglieder senken.“ Die KLJB Ahlen wird ihr Preisgeld mit hoher Wahrscheinlichkeit in einen Grill investieren, um bei Veranstaltungen anschließend Grillen zu können. Die KLJB Hörstel lässt sich die Entscheidung noch etwas offen: „Vielleicht eine größere Neuanschaffung oder zur Vorbereitung für unsere jährliche Party.“

Wir wissen euer Engagement und euren Einfallsreichtum sehr zu schätzen. Danke für ein aufregendes Battle und all die Mühe, die ihr euch gegeben habt. Wir wünschen allen Ortsgruppen viel Freude dabei, das Preisgeld für ihre Landjugend zu investieren.

(Lara Bösche/Mitgliederkampagne)

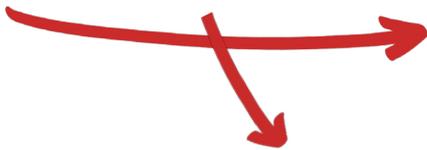




Die KLJB Ahlen belegte mit 549 Punkten den 5. Platz und gewann 200 Euro für ihre Ortsgruppe.



Die KLJB Greven und die KLJB Hörstel teilten sich mit jeweils 567 Punkten den 4. Platz und gewannen jeweils 400 Euro für ihre Ortsgruppe.



Den 3. Platz und somit 600 Euro gewann mit 579 Punkten die KLJB Wadersloh.





Den 2. Platz und somit 800 Euro gewann mit 612 Punkten die KLJB Ibbenbüren.



Platz 1 und somit Sieger des Ortsgruppenbattles ist die KLJB Saerbeck, die mit 762 Punkten in Führung ging. Somit dürfen sie sich über 1000 Euro für ihre Ortsgruppe freuen!

Die Mitgliederkampagne bedankt sich bei allen Ortsgruppen für ihre motivierte Teilnahme!

Eine detaillierte Auflistung der Platzierungen ist auf www.kljb-muenster.de zu finden.



Berichte aus den Ortsgruppen und Bezirken

Ostervorbereitungen der KLJB Vehlingen-Millingen

Wie in den beiden vergangenen Jahren, eröffneten wir unsere Ostervorbereitungen mit dem Hasen aufbauen. Dieses Jahr haben wir insgesamt 4 Osterhasen aufgebaut. Drei in Vehlingen an den Ortsein- und -ausgängen und einen in Millingen.

Eine Woche später starteten wir unsere Holzammelaktion. Um die 22 Anlaufstellen abarbeiten zu können, bildeten wir zwei Teams, die die anfallenden Gartenarbeiten und Holzarbeiten durchführten. Unterstützung bekamen wir von unseren 7 Gespannen, 2 Ladern und den zwei Servicefahrzeugen.

Mit dem eingenommenen Geld finanzieren wir jedes Jahr unseren Ostertreff.

Da wir keine Wiese nutzen können, veranstalten wir unseren Ostertreff an unserem Bürgerhaus in Vehlingen. Auf einem befestigten Platz stellen wir eine Feuerschale und mehrere Feuertonnen auf. Da unser Veranstaltungsort auch älteren Leuten die Möglichkeit gibt vorbeizukommen, freuen wir uns über jeden, der auf eine Bratwurst und ein gekühltes Getränk vorbeischaut.

Leider hat auch uns Corona einen Strich durch die Rechnung gemacht und wir haben uns zum Wohle aller dazu entschieden, den Ostertreff abzusagen.

Lasst uns gemeinsam hoffen, dass wir uns nächstes Jahr alle wieder sehen und mehr möglich ist. Bis dahin bleibt alle gesund!





Wasserspaß bei der KLJB Veen

Irgendwie muss es weitergehen... und zwar HÖHER, BESSER, SCHNELLER, LÄNGER

Nachdem wir seit März alle Veranstaltungen aufgrund der Pandemie absagen mussten, unter anderem auch das legendäre Sommer Open Air „Tanzen bis sich alles dreht“ unter den Windrädern, hat sich der Vorstand der KLJB Veen überlegt, trotzdem eine „coronafreundliche“ Aktion zu veranstalten.

Der unglaublich heiße Sommer brachte uns schnell auf die Idee, die Wasserrutsche aus dem Jahr 2018 zu wiederholen. Schnell war klar: Eine Wasserrutsche 2.0 musste höher, schneller, besser und länger sein. Ebenso schnell ließ man seine Kontakte spielen und prompt stand ein steilerer Berg, Strohballen, Silofolie und alles was man noch so braucht, zur Verfügung.

Am Ende wurde eine 100m lange Rutschbahn mit einem halboffenen Pool zum Reinrutschen gebaut. Bei kalten Getränken, reichlich Abstand und jeder Menge Spaß konnten die Landjugendmitglieder der KLJB Veen einen unvergesslichen Sonntagnachmittag erleben. Alles in Allem war die Wasserrutsche ein voller Erfolg!



Coronakonforme Rallye durch den Bezirk Beckum

Um der Landjugend in der Coronazeit wieder ein bisschen Leben einzuhauchen, lud der Bezirk Beckum seine Ortsgruppen zur Autorallye ein. Am 23.08. trafen sich 15 Autos - wir mussten leider einen Anmelde-stopp aussprechen, sonst wären es noch mehr geworden - an der Kirche in Ostenfelde, um mit der Route und Getränken ausgestattet zu werden. So brachen alle in zeitlichen, aber auch coronagerechten, Abständen auf ihre Tour durch den Bezirk Beckum auf. Es gab die ein oder anderen Autos, die sich des Öfteren verfahren haben, denn die Route hatte ihre Tücken: „Biegt nach der dritten Bushaltestelle links ab“ oder „nach 25 Leitpfosten bitte nach rechts“ waren noch die harmlosesten Fahrangaben. Zwischendurch an den Bezirksstationen gab es noch kleine Spielchen, wie z. B. Reifenwurf oder ein BobbyCar Parcours, wodurch die verschiedenen Teams Punkte sammeln und somit Kilometer einsparen konnten. Auch gab es eine Fotorallye, sodass man sich mit besonderen „Eyecatchern“ auf der Route ablichten sollte und so auch wieder ein paar Kilometer einsparen konnte.

In Wadersloh endete dann die Rallye mit coronagerechtem Ausklang und einer Siegerehrung. Gewonnen haben die KLJB Oelde-Stromberg, die KLJB Ostenfelde und die KLJB Ennigerloh.

Auch mitgemacht haben die KLJB Beckum, die KLJB Herzfeld und die KLJB Wadersloh.

Wir, der Bezirk Beckum, können sagen, eine gelungene Aktion, die viel Spaß gemacht und viel Anklang gefunden hat!



Minibrotaktion in Zeiten von Corona im Bezirk Beckum

Es ist 7 Uhr an dem Samstagmorgen vor dem Erntedankfest. Normalerweise würden wir vom Bezirk Beckum mit einigen Mitgliedern der Ortsgruppen in der Bäckerei Hölkemann stehen und gemeinsam die Minibrote backen. Aufgrund der jetzigen Situation war dies leider nicht möglich. Unser Bäcker, Marcus Hölkemann, hat sich jedoch bereit erklärt, die Minibrote dieses Jahr alleine für uns zu backen. Somit konnten die Ortsgruppen trotz allem Minibrote verkaufen und Spenden sammeln. Einige Ortsgruppen haben sich sogar bereit erklärt, die Minibrote auch mit vorheriger Bestellung bis an die Haustür zu bringen und nicht nur, wie gewohnt, die Minibrote nach den Messen zu verteilen.



Die KLJB Ascheberg entwickelt „KLJB an huus!“

Dass man in Zeiten von Corona nichts machen kann, ist Quatsch, dachte sich die Ascheberger Landjugend. Und so entstand das Projekt „KLJB an huus!“. Fünf Wochen lang stellte der Vorstand seinen Mitgliedern jeden Montag eine Aufgabe. Wer mitmachen wollte, tat sich in fünfer Gruppen zusammen und schickte bis spätestens zum darauffolgenden Sonntag ein Beweisfoto der gemeisterten Challenge ein. In der ersten Woche machten die Jugendlichen kreative Situationsbilder zum Thema Ascheberger Kirmes. Dafür setzten sie sich beispielsweise in die Schaufel eines Frontladers um eine Runde „Karussell“ zu fahren oder spielten „Hau den Lukas“. Auch Autoscooter im Bobbycar wurde gefahren. In der zweiten Woche lautete die Aufgabe: „Bastelt etwas aus Kronkorken, das ihr mit dem Sommer verbindet.“ So wurden Schützenfestvögel aus Kronkorken aber auch Bikinis und Picknickkörbe eingereicht. In der dritten Woche zeigten die Gruppen durch den Bau von einem Insektenhaus, recycelte Milchpackungen und vieles mehr, wie sie die Umwelt unterstützen. In der Woche danach durften sie ihr Wunschprogramm für ein ganzes Jahr erstellen und zum Abschluss stellten alle Gruppen eine typische Landjugendszene auf Plattdeutsch nach. Der Landjugendvorstand wertete die eingereichten Fotos und Videos wöchentlich gemeinsam aus und kürte am Ende den Sieger: die Dorfmeizen (s. Foto mit Schützenfestvogel). Zu gewinnen gab es eine Bluetooth Box im Wert von 200 €, doch auch die anderen Plätze gingen nicht leer aus, denn – da war sich der Vorstand einig – so viel Kreativität muss in jedem Fall belohnt werden. Aus bekannten Gründen schickte jede Gruppe lediglich ein bis zwei Vertreter zur Siegerehrung, die ihren Preis stellvertretend entgegennahmen. Sowohl Vorstand als auch Teilnehmer waren von der Aktion begeistert, die einige freie Stunden in diesem Sommer füllte.



Endlich wieder Landjugend! (KLJB Oelde-Stromberg)

Unter dem Motto „Endlich wieder Landjugend!“ traf sich die KLJB Oelde-Stromberg am 22.08. zum Kanu fahren auf der Lippe. In Fahrgemeinschaften haben wir uns in Kleingruppen auf den Weg zur Lippe gemacht, um dann auch in diesen Kleingruppen in den Kanus die Lippe unsicher zu machen. Natürlich ist kein Boot mit Insassen trocken geblieben und die meisten sind gekentert. Plötzlich hieß es „Wechselklamotten an und ab wieder nach Oelde!“. Denn dort gab es noch einen kleinen coronakonformen Abschluss am Lagerfeuer mit einem kühlen Bierchen in der Hand.



Ungefähr vier Wochen später am 26.09. lud die KLJB Oelde-Stromberg ihre Mitglieder zum Bierkistenrennen ein. In 2er-Teams mit genügend zeitlichem Abstand und einer Kiste Bier ging es für alle los. Die erste Station war bekannt, ab da ging es mit Rätseln weiter, wo die Teams her

mussten. Aus anfänglich 10 Teams haben sich hinterher mehrere größere Trüppchen gebildet, damit auch zwischendurch eine Runde Flunkyball gespielt werden konnte. Am geheimen Ziel mit schmerzenden Händen, vom Regen überrascht und mit möglichst leerer Kiste angekommen, waren alle froh als die Pizza dann den Magen mit etwas füllte, das nicht aus Hopfen und Malz bestand.

Die Landjugend Oelde-Stromberg ist sich sicher, das wird nicht unser letztes Bierkistenrennen gewesen sein, denn jetzt geht's wieder los!

KLJB Darfeld feiert Erntedankfest

Wir, die KLJB Darfeld, haben in Gemeinschaft mit den Landfrauen Darfeld das Altarbild zum Erntedankfest am ersten Sonntag im Oktober gestaltet. Die Messe zum Erntedankfest wurde von verantwortlichen Eltern des Kindermesskreises gestaltet. Wir hatten in diesem Jahr den Gedanken, besonders die Sonnenblume in den Fokus zu stellen und haben damit die Aktion eines Billerbecker Landwirts aufgegriffen und die Aktion Lichtblicke mit dem Kauf von Sonnenblumen, die extra vom Landwirt für die Aktion gesägt worden sind, unterstützt.





Erntedank 2020 bei der KLJB Laer

Auch wenn in diesem Jahr alles anders ist, wollten wir nicht auf unsere alljährliche Tradition des Erntekranzbindens und der Erntedankmesse verzichten.

Natürlich konnte es nicht so wie in den letzten Jahren stattfinden, aber wir haben uns trotzdem Gedanken gemacht, damit diese Tradition nicht ausstirbt.

Anders als sonst haben wir den Erntekranz dieses Jahr nicht mit den Landfrauen und dem LOV bei denjenigen gebunden, die den Kranz im vorherigen Jahr ersteigert haben, sondern wir haben uns den kleineren Kranz der Evangelen geschnappt und den Kranz in gemütlicher Runde gebunden. Dabei erhielten wir vom Vorstand noch tatkräftige Unterstützung von den eigentlichen Gastgebern dieses Events.

Damit wir den Kranz nicht umsonst gebunden haben, haben wir mithilfe des Pastors in der Halle der Familie Hagemann eine Erntedankmesse unter Corona-Bedingungen organisiert. Dafür wurde der Altar traditionell mit Sonnenblumen, Kürbissen, Stroh, Mais etc. geschmückt. Damit wir auch den gegebenen Abstand einhalten konnten, haben wir Stühle in der ganzen Halle verteilt.

Die Messe war ein voller Erfolg und die Location wurde am nächsten Tag nochmal für die örtliche Firmung verwendet und unseren Erntekranz haben die Evangelen nochmal für ihre Messe bekommen. Außerdem haben die Landfrauen das Kreishaus in Steinfurt mit der Deko verschönert.

Auch wenn es nicht wie die letzten Jahre war, hatten wir trotzdem viel Spaß, hoffen aber trotzdem, dass nächstes Jahr alles wieder wie gewohnt stattfinden kann.



Erntedankfeldgottesdienst der KLJB Sonsbeck

Wie in jedem Jahr hatten wir, die KLJB Sonsbeck, auch dieses Mal den Plan, einen Gottesdienst zum Erntedank vorzubereiten. Allerdings machte die Corona Pandemie uns in diesem Jahr einen Strich durch die Rechnung. Damit trotzdem möglichst viele Leute ein schönes Erntedankfest erleben können, haben wir nach einer besonderen Alternative für den traditionellen Gottesdienst gesucht. So entstand die gemeinsame Idee von uns, für die Ortsbauernschaften Sonsbeck, Labbeck und Hamb und der Bewegung „Landschaft Verbindung“ am 4. Oktober in Labbeck einen Feldgottesdienst zu veranstalten, bei dem die Besucher anschließend noch ihre Fahrzeuge segnen lassen können.

Nachdem wir und ein Teil der Landwirte am Vortag und am nächsten Morgen fleißig alle Vorbereitungen getroffen hatten, waren wir ab 11 Uhr bereit für die Besucher, die in Schleppern und Autos kommen konnten. Der Wortgottesdienst wurde von Pastor Günter Hoebertz geleitet und begann um 12 Uhr. Für die musikalische Gestaltung sorgte die „SonsBand“, welche aus ehemaligen Mitgliedern unserer KLJB hervorgegangen ist.

Das Thema unseres Feldgottesdienstes war, orientiert an der Arbeitshilfe aus Münster, die Frage „Was nährt den Zusammenhalt?“. So wurde uns bei den Vorbereitungen zum einen klar, dass der Zusammenhalt innerhalb der KLJB unter anderem durch die Landwirtschaft zustande kommt: Ohne die vielen Maschinen, ohne das Bereitstellen von Feldern und ohne das zur Verfügung stellen einer Scheune, wären Aktionen wie unsere Schrottsammlung, das Osterfeuer, eine Scheunenfete oder auch der Feldgottesdienst in dem Rahmen überhaupt nicht möglich. Zum anderen ging es auch um den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft. Die Auseinandersetzungen und Diskussionen um die Zukunft der Landwirtschaft hören nicht auf. Teilweise wird versucht, das Bild der Landwirtschaft durch Falschmeldungen zu verschlechtern.

Mit dem Gottesdienst wollten wir verdeutlichen, dass die Landwirte die Schöpfung pflegen und nutzen, um für alle einen Mehrwert zu erzielen. Zum Zusammenhalt gehört eben auch, die Arbeit seines Gegenübers zu schätzen und Verständnis und Respekt zu zeigen.

Am Ende des Tages waren wir, sowie die verschiedenen Ortsbauernschaften und die Mitglieder der LSV Bewegung mit dem Ablauf des außergewöhnlichen Gottesdienstes sehr zufrieden, da die Idee nicht nur in Labbeck, Sonsbeck und Hamb großen Anklang gefunden hatte, sondern auch viele Besucher aus der näheren Umgebung gekommen waren.





Starke KLJB Nordwalde!

Wie für alle Landjugenden, lief auch bei der KLJB Nordwalde das Jahr 2020 anders als geplant. Viele Aktionen, die traditionell jedes Jahr stattfinden, mussten schweren Herzens abgesagt werden.

Schnell das Rezept in der Apotheke abgeben oder kurz in den Supermarkt springen war zu Beginn der Pandemie nicht mehr so einfach. In Zusammenarbeit mit dem Jugendparlament Nordwalde hat sich die Landjugend überlegt, wie man in diesen Situationen helfen kann. Bei der KLJB heißt es oft „Machen statt Reden“, also wurde ein Team aus Freiwilligen zusammengestellt, um einen Hilfsservice zu realisieren. Um Risikogruppen zu schützen, wurde ein Lieferservice eingerichtet, der sich um Einkäufe oder Apothekengänge kümmerte. In dieser Zeit sollte man für einander da sein und das funktioniert auch unter Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln.



Veranstaltungen und Aktionen, die mit viel Herzblut geplant und vorbereitet wurden, mussten abgesagt werden. Für den Vorstand aber kein Grund die Köpfe in den Sand zu stecken. Um den Tatendrang der Mitglieder zu stillen, wurde die Fotochallenge ins Leben gerufen. Um die Zeit doch etwas besonders zu machen, konnten die Mitglieder jeden Monat ein Foto zu einem bestimmten Thema einschicken und auf verschiedene Sachpreise hoffen. Mit Themen wie „Dein Dorfkindermoment während Corona“ oder „Zeige uns die coolste Abkühlung“ erreichten uns tolle und vor allem kreative Bilder von den Mitgliedern.

Wie jedes Jahr traf sich die Landjugend, um gemeinsam mit den Landfrauen Nordwalde und dem Landwirtschaftlichen Ortsverein Nordwalde das Korn für die Erntekrone zu schneiden. Später wurde dann traditionell die Erntekrone gebunden. Am 11. Oktober fand dann, anderes als sonst, die Erntedankmesse unter freiem Himmel statt. Obwohl es dieses Jahr alles ein bisschen anders ablaufen musste, war die Messe ein voller Erfolg. Draußen, bei Sonnenschein und Vogelgezwitscher, hat das Feeling perfekt zum Thema der Messe gepasst.

Anfang November machten wir fünf Gespanne bereit, um den Schrott, welcher sich über das Jahr verteilt in den Bauernschaften angesammelt hatte, einzusammeln. Ergänzt wird die Schrottsammelaktion von der Grünschnittaktion. Wie jedes Jahr war die Aktion ein voller Erfolg. Leider konnten in diesem Jahr die Helfer nicht zum gemeinsamen Essen zusammenkommen, da die Hygienevorschriften sonst nicht eingehalten werden konnten. Ein Teil des Erlöses der Aktionen aus dem letzten Jahr wurde an die Kindertageseinrichtung „Im Wiesengrund“ in Nordwalde gespendet. Der Check in Höhe von 500€ soll einem Klettergerüst für die Kinder zugutekommen.



KLJB Ostbevern feiert Erntedankfest

Der Vorstand der KLJB, die Landfrauen und der Ortsverein aus Ostbevern haben Ende September die Erntekrone gebunden. Wir haben getrocknete Ähren, wie beispielsweise Roggen, Weizen, Gerste und Triticale in die Krone gebunden sowie Mais, Hafer und Eichenlaub, sodass sie im Anschluss in voller Pracht anzuschauen war. Daraufhin wurde Sie in der Kirche aufgehängt und es konnte die Erntedankmesse gefeiert werden. Der anschließende Umtrunk musste aufgrund von Corona ausfallen.



Autowaschaktion der KLJB Wettringen

Tatsächlich haben wir am 12.09.2020 mit unserer Autowaschaktion wieder viele Fahrzeuge zum Glänzen gebracht. Die Wettringer und Leute aus der Umgebung konnten sich die Wartezeit mit einem kühlen Getränk verkürzen und zusehen, wie wir hoch motiviert viele Autos putzten, polierten und auf Wunsch auch aussaugten.

Diese Aktion machen wir schon seit einigen Jahren, allerdings mit dem Zusatz „Sauber in die Sommerferien“. Aufgrund von Corona haben wir unsere Aktion erst im September gestartet.

Ein weiterer Unterschied zu den letzten Jahren war, dass wir unsere Einnahmen dieses Jahr nicht zur Hälfte gespendet haben, weil uns durch Corona andere Veranstaltungen und damit auch die verbundenen Einnahmen weggefallen sind.



#kljbwettringen #gemeinschaft
 #wirbewegenwas #wirschaffendas
 #gemeinsamsindwirstark
 #mitabstanddiebesten
 #mitabstanddiesaubersten
 #Autowaschen
 #Autowaschaktion
 #Schaumparty #nass #geileAktion

Weihnachtsgruß von KLJB-Präses Bernd Hante

Liebe KLJBler und KLJBlerinnen!

In diesem Jahr ist Vieles anders!

Auch in der Weihnachtsgeschichte war Vieles anders!

Da wird ein besonderes Kind geboren, und wer hätte gedacht, dass wir 2000 Jahre später diese Geburt als großes Glaubens- und Familienfest feiern.

Da gibt es keine besondere Herberge, um das Kind heil auf die Welt zu bringen. Und wer hätte gedacht, dass wir bis heute von dem Leben dieses Menschen, dem Heiland, so fasziniert sind.

Da kommen als erstes die Ärmsten der Armen, die Hirten, um das Glück von Maria und Josef zu besingen mit des Engelschor: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede den Menschen auf Erden. Wen wundert es, dass dieses Lied Weltgeschichte schreibt.

Die Hirten hatten einen Stern gesehen, dem sind sie gefolgt sind, und es wurde der Abend ihres Lebens, den sie so schnell nicht vergaßen.

Bei allem, was in diesem Jahr anders ist, folgt dem Stern von Bethlehem:

dem Stern der Menschlichkeit und der Liebe

dem Stern der Gemeinschaft und des Friedens

dem Stern der Hoffnung und Zuversicht

Auch für die KLJB war es ein anderes Jahr, nicht nur weil Corona Vieles bestimmt. Ein anderes Jahr, weil wir von unserer Geschäftsführung Doris Schulze-Dorfkönig Abschied nehmen mussten. Doch die KLJB ist dem Stern gefolgt, vertrauend auf Gottes Gegenwart und dass Doris bei ihm geborgen ist.

Ich wünsche Euch allen mit unserem KLJB Team und dem Diözesanvorstand ein gesegnetes und friedliches Weihnachtsfest und einen guten Stern über eurem Leben!



Bernd Hante

Ausblick (D-Stelle)

Einen Ausblick in dieser Zeit zu geben fällt uns allen sichtlich schwer. Aber wir wollen zuversichtlich in das Jahr 2021 blicken und werden versuchen, so viel wie möglich für euch anzubieten - und vor allem für euch da zu sein! Dies möchten wir an dieser Stelle noch einmal betonen. Wir Mitarbeiter*innen in der D-Stelle sind jederzeit für euch erreichbar, egal, um welche Frage oder um welches Anliegen es geht.

Über mögliche Veranstaltungen und Kurse im nächsten Jahr halten wir euch auf unserer Homepage unter www.kljb-muenster.de/termine und über unseren Instagram-Account [kljb.ms](https://www.instagram.com/kljb.ms) auf dem Laufenden.



Lasst den Kopf nicht hängen - wir sind uns sicher, 2021 wird ein besseres Landjugendjahr!

